



**Deutsches
Rotes
Kreuz**



Case Study
DRK Hochtaunus

Im Einsatz fürs Wesentliche. Mit einer Schlüsselverwaltung zu mehr Transparenz.

Vorstellung - unser Kunde:

Das Deutsche Rote Kreuz im Hochtaunuskreis ist einer der größten Anbieter von Vernetzten Hilfen im Alter und umfasst 800 ehrenamtliche und 400 hauptamtliche Mitarbeiter*innen. Mit seinem ambulanten Pflegedienst, Hausnotruf, Menüservice sowie dem Angebot der stationären Altenhilfe im Kaiserin-Friedrich-Haus in Kronberg, leistet der Kreisverband einen Beitrag dazu, ältere Menschen entsprechend ihrer individuellen Lebenssituation und angepasst an ihren jeweiligen Hilfe- und Pflegebedarf adäquat zu unterstützen. Als Dienstleister im Rettungsdienst erstreckt sich sein Einsatzgebiet über den gesamten Hochtaunuskreis mit einem Einsatzvolumen von ca. 35.000 Einsätzen pro Jahr. Darüber hinaus stellt er für den Hochtaunuskreis die Sozialbetreuung und Fachberatung von ca. 750 Flüchtlingen in Flüchtlingsunterkünften sicher und betreibt zwei Kindertagesstätten.

9

Schränke

1.500

Schrankzugänge
im Monat

38

Rettungs- und
Krankenwagen

Die Herausforderung:

Der Kreisverband DRK Hochtaunus ist auf 9 Standorte verteilt und hat um die 2300 Schlüssel zu verwalten. Auf der einen Seite gibt es die betriebseigene Flotte an Fahrzeugen zu organisieren, darunter auch 38 Rettungsmittel. Auf der anderen Seite verwaltet das DRK die Schlüssel seiner Hausnotruf-Kunden. Langes Suchen nach den verschiedenen Schlüsseln kostet wertvolle Zeit.

Der DRK Kreisverband hat dementsprechend nach einer Lösung gesucht, die Effizienz durch eine verbesserte Organisation schafft. Ebenso die sachgemäße Sicherung des Kundeneigentums zu gewährleisten war eine weitere Grundvoraussetzung. Ein weiterer Grund ist die Nachvollziehbarkeit der Schlüsselbewegungen zu erhöhen und fundierte Entscheidungen treffen zu können. Diese Transparenz soll die Servicequalität erhöhen und das Verantwortungsbewusstsein jedes Beteiligten erhöhen.



Unsere Lösung:

Seit 1997 unterstützen wir das DRK im Bereich des Hausnotruf und der Fahrzeugverwaltung. Mittlerweile mit 9 elektronischen Schlüsselschränken auf verschiedenen Standorten verteilt werden unsere Systeme im Schnitt 50 Mal am Tag genutzt.

Das sensible Thema der Verwaltung von Kundenschlüsseln ist mit der Gruppenrechte- und Nutzerrechte-Vergabe des ecos webman elegant gelöst worden.

Ganz nach dem „Need-to-know“ Prinzip erhalten nur autorisierte Personen Zugriff auf Kundenschlüssel. Die Zugänge und Organisation der Teams wird wöchentlich freitags für die Folgewoche vorbereitet.

Dementsprechend sind die elektronischen Schlüsselschränke fester Bestandteil der Arbeitsprozesse des DRK Hochtaunus. Das schnelle Anlegen von Nutzern und das Entsperren der Schlüssel per PIN-Code oder RFID Transponder verbessern die Abläufe enorm.



André Seidel
Teamleiter ServiceCenter

„ Eine Nachvollziehbarkeit und sekunden-genaue Auswertung ist im Einsatzfall enorm wichtig. Mit dem System können wir immer, im Sinne unserer Kunden, jede Schlüsselbewegung nachvollziehen. Das schafft eine wichtige Vertrauensbasis für beide Seiten. “



Das Ergebnis:

Heute sind sowohl die DRK Fahrzeuge als auch die Schlüssel ihrer Kunden abgesichert und bei Diebstahl wird automatisch ein Alarm ausgelöst. Wenn Schlüssel seit längerem nicht mehr zurückgebracht worden sind, fällt dies auf und der Administrator erhält eine Benachrichtigung.

